

KINDESSCHUTZ KONTAKT KINDESSCHUTZ KOOPERATION
KIND KOOPERATION BEZIEHUNG VERFAHREN GERICHT ELTERN
BEZIEHUNG GERICHT KOOPERATION
VERFAHREN ELTERN KONTAKT ELTERN KIND
KONTAKT KOOPERATION BEZIEHUNG VERFAHREN
GERICHT KIND KINDESSCHUTZ BEZIEHUNG
KINDESSCHUTZ GERICHT ELTERN KIND KOOPERATION
BEZIEHUNG KONTAKT GERICHT
VERFAHREN KONTAKT
KONTAKT KOOPERATION ELTERN VERFAHREN
BEZIEHUNG
BEZIEHUNG
GERICHT ELTERN
KONTAKT
ELTERN BEZIEHUNG
VERFAHREN
GERICHT
PERATION
ELTERN
KINDESSCHUTZ
KONTAKT BEZIEHUNG GERICHT
BEZIEHUNG
KONTAKT BEZIEHUNG ELTERN
KIND VERFAHREN BEZIEHUNG
KONTAKT BEZIEHUNG ELTERN VERFAHREN
KIND KOOPERATION GERICHT
BEZIEHUNG KIND
BEZIEHUNG KONTAKT BEZIEHUNG
KONTAKT BEZIEHUNG
KINDESSCHUTZ BEZIEHUNG GERICHT
KONTAKT BEZIEHUNG
KIND KOOPERATION ELTERN KIND
BEZIEHUNG KIND KONTAKT BEZIEHUNG KOOPERATION

Weiterbildungsseminar

Kontaktabbruch zwischen minderjährigem Kind und einem Elternteil

7. Oktober 2022

Inhalt

Beziehungen zwischen Eltern und ihren Kindern bestehen in der Regel ein Leben lang. Sie werden denn auch auf internationaler und nationaler Ebene grundrechtlich geschützt. Die Rechtsnormen sollen dafür sorgen, dass auch bei getrennt lebenden Eltern die „innere Verbindung“ zwischen minderjährigem Kind und Eltern weiterhin bestehen bleibt. Verschiedene ungünstige Faktoren können aber dazu führen, dass der Kontakt zwischen ihnen abbricht. Das Recht kennt verschiedene Massnahmen, um diesen möglichst zu erhalten oder (wieder-)herzustellen. In den letzten Jahren hat die Praxis vermehrt begonnen, dafür Instrumente aus der Familienpsychologie zu Hilfe zu nehmen.

Beiträge aus der Psychologie und der Rechtswissenschaft diskutieren in diesem Weiterbildungskurs Ursachen des Kontaktabbruchs sowie Mittel und Instrumente zur Wiederherstellung der Eltern-Kind-Beziehung. Abschliessend werden in einem Praxisteil konkrete Fälle aus interdisziplinärer Sicht besprochen. Bei Bedarf können die Teilnehmenden ihre eigenen Fälle zur Diskussion im Plenum mitbringen.

Kursziel

- Kennenlernen der verschiedenen psychologischen Ursachen des Kontaktabbruchs
- Wissen um gesetzliche Grundlagen sowie Analyse von Rechtsprechungsbeispielen
- Vorstellen von möglichen psychologischen Hilfestellungen und ihre Umsetzung in der Praxis
- Diskussion von Fallbeispielen

Zielpublikum

Mitglieder und Mitarbeitende von Gerichts- und Kinderschutzböörden, Mitarbeitende von Sozialdiensten, Jugendämtern und Beratungsstellen, Mediatoren und Mediatorinnen sowie Rechtsvertretungen von Kindern

Leitung

Gisela Kilde, Dr. iur., Koordinatorin und Lehrbeauftragte, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

Referentinnen

Annette Cina, Dr. phil., Fachpsychologin Psychotherapie FSP, Lehrbeauftragte und Oberassistentin, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

Gisela Kilde, Dr. iur., Koordinatorin und Lehrbeauftragte, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg

Liselotte Staub, Dr. phil., Familienrechtspsychologin und Psychotherapeutin, Zirk, Psychologische Fachstelle für Zivilrechtlichen Kinderschutz, Fachrichterin am Obergericht des Kantons Bern, Aefligen

Datum und Ort

Freitag, 7. Oktober 2022, 9.15–16.45 Uhr
Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg

Kurskosten

CHF 400.–

Anmeldefrist

7. September 2022

Annulationsbedingungen

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.–, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten.

Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annulation oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück.

Online-Anmeldung > www.unifr.ch/weiterbildung

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle
Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel: 026 300 73 47
E-Mail: weiterbildung@unifr.ch
www.unifr.ch/weiterbildung